

Ein Eiertanz der Eitelkeiten



Insgesamt drei Mal zeigt die Uetersener Hagebuttenbühne im Februar die bitterböse Komödie „Benefiz – jeder rettet einen Afrikaner“.

Foto: Knittermeier/Hagebuttenbühne

(Uetersen/su) Einen bitterbösen Stoff, der Pauschalisierungen und Vorurteile zum Thema macht, präsentiert das Ensemble der Hagebuttenbühne im Rahmen von drei Aufführungen im Februar.

„Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner“ heißt die Komödie von Ingrid Lausund. Eigentlich soll darin eine Wohltätigkeitsveranstaltung für ein afrikanisches Schulprojekt auf die Beine gestellt werden.

Doch schon bald stellen sich bei den Verantwortlichen viele Fragen ein, die die Grenzen des Geschmacks erreichen: Benötigt es eventuell einen „echten“ Afrikaner, damit die Botschaft authentischer präsentiert werden kann, oder ist genau das nicht Rassismus pur?

Die Organisatoren verstricken sich in Pauschalisierungen und in Vorurteilen. „Trotz des ernststen Themas handelte es sich bei diesem Stück um eine Komödie, in der die Lachmuskeln

strapaziert werden“, so die Hagebuttenbühne. Gezeigt wird der Stoff am Sonntagabend, 14. Februar, Freitag, 20. Februar, und Sonnabend, 21. Februar. Beginn der Aufführungen ist jeweils um 19.30 Uhr.

Karten kosten für Erwachsene acht Euro, für Schüler fünf Euro. Es gibt die Tickets im Vorverkauf bei der Theaterkasse Moorrege, Tel. (04122) 902700 oder auf www.hagebuttenbuehne.de